



Online-Kick Off am 18. Februar 2021

Der Klimawandel ist auch im Saarland angekommen. Um den Folgen entgegen wirken zu können, ist eine Vielzahl von Handlungsfeldern zu berücksichtigen. Das Nachhaltigkeitsziel (Sustainable Development Goal) SDG 11: „*Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen*“ stellt dabei deutlich die **Rolle der Kommunen** zur Erreichung global nachhaltiger Ziele heraus. Lokal wird dies u.a. mit der Fortschreibung der saarländischen Nachhaltigkeitsstrategie gefördert.

Mit dem Veranstaltungskonzept „Nachhaltigkeit und Kommunen“ greifen die ASKO Europa-Stiftung, die Union Stiftung und die IZES GmbH diese wichtige Bedeutung der Kommunen auf und möchten den kommunalen Entscheider:innen im Saarland gemäß dem Leitbild „Global denken, lokal handeln“ die Möglichkeit bieten, wichtige Handlungsoptionen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels kennen und umsetzen zu lernen. Das neue Format ist in drei Module konzipiert, ein Online Kick Off sowie zwei darauf aufbauende Präsenzveranstaltungen.

Wie kann ich mit einer nachhaltigen Strategie meine Kommune klimafreundlicher gestalten? So formulierte Michael Scholl, Geschäftsführer der Union Stiftung, in seiner Begrüßung am 18.02.2021 die Leitidee für die Veranstaltungsreihe Nachhaltigkeit und Kommunen.

„Den praktischen und möglichst spezifischen, interkommunalen Austausch der einzelnen Akteure im Saarland zu fördern, ist das erklärte Ziel unserer gemeinsamen Veranstaltungsreihe“, betonte Meike Kartes, Referentin für Nachhaltigkeit bei der ASKO Europa-Stiftung.

In den folgenden Ausführungen von Dr. Ulrike Schinkel und Jan Hildebrandt, (beide IZES GmbH) wurde zum einen deutlich, wie stark die lokalen Auswirkungen des Klimawandels schon heute spürbar sind und in Form von Schädigungen z. B. der Verkehrsinfrastruktur durch Starkregen, Überflutungen, lang anhaltende Hitzeperioden zu Tage treten.

Zum anderen dokumentierte die Präsentation der Fortschreibung der saarländischen Nachhaltigkeitsstrategie aber auch, inwieweit im Saarland bereits wichtige Maßnahmen auf kommunaler Ebene ergriffen werden, um dem Klimawandel entgegen zu wirken. So wurden bereits über 30 Projektideen bei der Geschäftsstelle Nachhaltigkeitsstrategie des Landes zur weiteren Bewertung durch das Expertenteam Nachhaltigkeit und den kooperierenden interministeriellen Koordinierungskreis eingereicht.

Klar ist: Die Klimaanpassung muss als Querschnittsaufgabe in das langfristig orientierte kommunale Handeln integriert werden.

Am 15. April findet die erste Präsenzveranstaltung der Fortbildungsreihe für kommunale Entscheider:innen in der Union-Stiftung statt, die Folgeveranstaltung ist für den 1. Juni in der ASKO Europa-Stiftung geplant.